

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

3.5.1865 (No. 120)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Mittwoch den 3. Mai

1865.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 9584. Unter Hinweisung auf unsre im Tagblatt Nr. 50 verkündete Verordnung vom 8. Februar l. J. werden sämtliche Häuserbesitzer dahier aufgefordert, an heißen und trockenen Tagen die Straßen zweimal des Tags, Morgens vor 7 Uhr und Abends 6 Uhr, mit frischem Wasser begießen zu lassen. Das Begießen hat sich auf die gepflasterten wie ungepflasterten Straßen zu erstrecken. Das Abziehen des Staubs von den ungepflasterten Straßen ist Sache der Stadtgemeinde. Gegen Säumnisse werden polizeiliche Geldstrafen verhängt werden.
Karlsruhe, den 28. April 1865.

Großh. Bezirksamt.
Stad.

Blattner.

2.1.

Bekanntmachung.

Nach dem Volksschulgesetz vom 15. Mai 1834, §. 4, werden die Kinder, welche zwischen dem 23. April des einen und dem 23. April des andern Jahres ihr sechstes Lebensjahr zurückgelegt haben, mit Ostern des letzten Jahres schulpflichtig. Wegen schwächlichen Körpers der Kinder oder aus ähnlichen Gründen ertheilt der Schulvorstand denselben auf Verlangen ihrer Eltern oder Vormünder auf ein Jahr lang Nachsicht, so daß sie erst ein Jahr nach eingetretener Pflichtigkeit zum Schulbesuche angehalten werden.

Wir machen Eltern und Vormünder von Kindern auf diese Gesetzesbestimmung zur Darnachachtung und mit dem Anfügen aufmerksam, daß der Unterricht an der katholischen Volksschule mit dem 8. d. M. seinen Anfang nimmt.
Karlsruhe, den 1. Mai 1865.

Der katholische Ortschulrath.
Malsch. Walli.

3.3.

Frauenverein Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Freunden und Gönnern des Vereins zeigen wir hiermit ergebenst an, daß sich unser Vereinsladen von heute an in dem Hause der Frau Kaufmann Schmidt Wittwe,

Langestraße Nr. 112,

unmittelbar neben dem bisherigen Lokale, befindet.
Karlsruhe, den 29. April 1865.

Das Comité.

Bekanntmachung.

In dem Besitze einer wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Person fanden sich eine Reihe von Leintüchern, Handtüchern, Sacktüchern und dergleichen, gezeichnet: W. M. 18, F. A., K., J., M. $\frac{2}{3}$, R. An anderen Stücken sind die Zeichen herausgetrennt.

Da zu vermuthen ist, daß diese Gegenstände entwendet sind, so werden die Eigenthümer hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Tagen sich zu melden.
Karlsruhe, den 1. Mai 1865.

Großh. Amtsgericht.
Mayer.

Frank.

Bekanntmachung.

3.2. In der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni bleibt die Großh. Fasanerie für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Karlsruhe, den 30. April 1865.

Großh. Hof-Forstamt.
v. Schönau.

3.1.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß es im Großh. Bannwalde verboten ist:

1. die jungen Schläge während der Monate Mai, Juni und Juli bei Strafvermeidung von 30 fr., während der übrigen Monate von 15 fr. zu betreten,

2. Hunde im Walde sowohl, als auf den angrenzenden, zur Großh. Hofjagd gehörigen Feldern laufen zu lassen,
3. bei eingetretener anhaltend trockener Witterung Tabak zu rauchen.

Die Aufsichtspersonen sind strengstens angewiesen, Verbotübertretungen zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1865.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Bekanntmachung.

Zur Heizung der städtischen Kanzleien, der Schulen, des Waisenhauses u. ist ein Quantum von 7,100 Centnern guter Rührer Grubenkohlen erforderlich, deren Lieferung im Wege der Commission vergeben werden soll.

Die desfallsigen Uebernehmer werden aufgefordert, ihre Angebote binnen 14 Tagen auf diesseitiger Kanzlei verschlossen einzureichen, wofür selbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 2. Mai 1865.

Gemeinderath.
Malsch.

Keller.

Pferdversteigerung.

Kommenden Freitag, Nachmittags 3 Uhr, wird im Großh. Marsall ein zu landwirthschaftlichen Zwecken noch taugliches

Wagenpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.
Karlsruhe, den 2. Mai 1865.
Großh. Marsallverwaltung.

Werthpapiere- u. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Partikuliers und Gemeinderaths Wilhelm Noos dahier werden in dessen Behausung, innerer Zirkel Nr. 35, folgende Fahrnisse und Werthpapiere gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Montag den 8. Mai d. J.

Gold und Silber, Waffen, Bücher, Manneskleider, Bettung und Weißzeug.

Dienstag den 9. Mai d. J.

Schreinwerk, Küchengeräthe, worunter ein Schienherd mit Zugehörde, Kupfer-, Messing- und Zinngeschirr, allerlei Hausrath, worunter ein schönes Delgemälde und eine tragbare Handfeuerfyrige.

Mittwoch den 10. Mai d. J.

allerlei Hausrath, Züber, Ständer und sonstige Kellergeräthschaften, verschiedene Flaschen- und andere Weine, circa 1000 Maas altes Rirschenwasser in Korbsflaschen, 18 Stück größere, ovale und runde Weinfässer, eine Partie kleine Fäßchen, Fäßlager, Kellergeräthschaften, eine Partie altes Daubholz und circa ein Klasten aufgemachtes Brennholz.

Donnerstag den 11. Mai d. J.

badische, hessische und sardinische Loose, badische und österreichische Obligationen, 4 Stück Aktien der mechanischen Spinnerei und Weberei in Emmendingen, 5 Stück Drfevrerie Christoffel-Obligationen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 2. Mai 1865.

3.1. Großh. Rotar: Karl Philippi.

3.1. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Steinbauer Lorenz Klammer Eheleuten hier die nachverzeichneten Liegenschaften

Montag den 15. Mai 1865,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Karlsruhe öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erzielt wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistödiges Vorderhaus mit zweistödigem Seitenbau rechts, einem massiv von Stein aufgeführten Seitenbau links, Steinbauerwerkstätte, Haus- und Bauplatz, dahier Langestraße Nr. 9 gelegen, neben Johann Marquard und Rudolph Heilbronner. Anschlag 11,500 fl. Karlsruhe, den 14. April 1865.

Der Vollstreckungsbeamte: **Sahn.**

2.1. Siedolsheim. Öffentliche Ankündigung.

Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Georg Friedrich Hager von hier wird am

Montag den 15. Mai l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, ein einstödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schweinställen, mit Schopf, Magazin, Waschküche und Hofraute in der Hochstetterstraße hier, neben Schmied Ludwig Herbst und Martin Trops gelegen, geschätzt zu 5500 fl., nebst einem Manufaktur- und Spezerei-Waarenlager, zusammen geschätzt zu 5273 fl. 43 kr. in der Behausung selbst öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen bei Unterzeichnetem an jedem Montag eingesehen werden.

Vom Steigschilling ist ein Fünftel baar und der Rest in 3 Jahreszielen, verzinslich vom Zuschlagestag an, zahlbar.

Auswärtige, persönlich nicht bekannte Steigliebhaber haben sich durch Vermögenszeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Zugleich ergeht hiermit an alle Diejenigen, welche Forderungsansprüche zu machen und solche noch nicht schriftlich angemeldet haben, die Aufforderung, ihre Anmeldungen dem Unterzeichneten längstens bis zur obigen Steigerungstagsfahrt zugehen zu lassen, widrigenfalls dieselben bei Vertheilung der Masse keine Berücksichtigung finden können.

Siedolsheim, den 25. April 1865.

Der Großh. Notar: **F. Kohler.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Akademiestraße Nr. 30 ist der zweite Stock mit 6 Zimmern, Alkos und Dachkammer sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterbau im zweiten Stock.

* 2.1. Herrenstraße Nr. 25 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Kronenstraße Nr. 38 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus u., auf 23. Juli zu vermieten.

* Zirkel (äußerer) Nr. 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße Nr. 119 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Läden mit Wohnungen.

2.2. In sehr belebter Stadtlage sind auf **23. Juli d. J.** zu vermieten:

a. ein **Gecladen** mit 2 Schaufenstern nebst 3 Wohnzimmern und Zugehörde;

b. ein **Laden** mit 3 kleineren Zimmern ohne Küche.

Es wird jedoch nur auf reinliche, geräuschlose Geschäfte reflektirt. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasshaus zu den drei Königen.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenkammer, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Auskunft Herrenstraße Nr. 48 im Laden.

— 8. Auf 23. Juli sind im neuen Hause, Amalienstraße Nr. 91, beim Mühlburgerthor, **zwei sehr elegante Wohnungen**, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche, 2—3 tapezirten heizbaren Mansarden, 1 Kammer, Keller, Holzremise mit Antheil am Waschhaus und Trostenspeicher zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 3.1. Langestraße Nr. 139 (Eingang durch's Thor in der Lammstraße) ist im dritten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Juni oder auch vorher schon zu vermieten.

Ein kleines, möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Langestraße Nr. 81.

* Adlersstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 8 sind sogleich zwei ineinandergehende Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße Nr. 32 im dritten Stock sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herrn sogleich zu vermieten.

3.2. Jähringerstraße Nr. 3 ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

6.3. Innerer Zirkel Nr. 11, auf der Schattenseite, sind im untern Stock sogleich an solide, gebildete Herren 1 Zimmer mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Im westlichen Theile der Stadt wird auf 23. Juli eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit den üblichen Erfordernissen zu mieten gesucht und sind Anerbieten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lokal-Gesuch.

3.1. Es wird auf's Oktober-Quartal ein geräumiges Parterre Lokal, welches sich zu einer Wirtschaft eignet, gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, putzen und waschen kann, bekommt sogleich eine Stelle: Karlsstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 131.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das gut weisnähen, Kleider machen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen placirt zu werden. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 21.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das nähen, bügeln, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht entweder bei Kindern oder in einer Haushaltung sogleich eine Stelle. Das Nähere Spitalplatz Nr. 30, Eingang Hofthor.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das nähen und bügeln, auch putzen, waschen und ein wenig kochen kann, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 195.

Kapitalgesuche.

2.2. **4000 fl.** werden sogleich in Auftrag auf erste, sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. Das Nähere in der **allgemeinen Anzeigen-Agentur** von **A. Roth**, Karl-Friedrichstraße Nr. 32.

2.2. **4700 fl.** werden gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften auf erste Hypothek zu 5% Zins aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Arbeiterin-Gesuch.

2.2. Ein Frauenzimmer, die das Putzmachen versteht, findet sogleich bei gutem Salair eine Stelle. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

3.3. Stroharbeiter,

ein geübter, findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

J. Schmidt,

Strohhut-Fabrikant in **Nastatt.**

Hausknecht-Gesuch.

* Es wird ein kräftiger, fleißiger Hausknecht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Näheres Langestraße Nr. 161 im Laden.

Stelleanträge.

2.1. Ein junger, ordentlicher Bursche wird als Hausknecht gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Ladungsjungfer, wo möglich der französischen Sprache mächtig, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein kräftiger, junger Bursche wünscht eine Stelle als Hausknecht. Näheres Ritterstraße Nr. 4 im Laden.

Empfehlung.

2.2. Ein anständiges Frauenzimmer empfiehlt sich im **Putzmachen** in und außer dem Hause. Näheres Waldhornstraße Nr. 32 im untern Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine gewandte Büglerin sucht fortwährend Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch wird alle feine Wäsche, sowie große Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und auch ungebügelt abgegeben; dieselbe wird in Marau am Rhein auf's Pünktlichste besorgt und hier wie dort gebügelt. Bestellungen werden angenommen Karlsstraße Nr. 31 im Seitentau eine Stiege hoch.

* 2.1. Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Herrenstraße 37 im ersten Stock.

Empfehlung.

3.1. Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Näheres zu erfahren Durlacherthorstraße Nr. 37, Hinterhaus, im dritten Stock.

Verlorenes Geld.

Eine arme Wittve verlor auf dem Weg von Darlanden bis nach Karlsruhe ungefähr 10 Gulden in einem gestreiften Säcklein. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Von der Langenstraße, Herrenstraße bis in die Blumenstraße wurde ein schwarzsamtnes Armband mit Perlmutterknöpfen verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Langenstraße Nr. 165 eine Stiege hoch gegen Belohnung abzugeben.

* Am Samstag Abend wurde eine lange, schwarze Feder von der Herrenstraße zur Stephaniensstraße verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Herrenstraße Nr. 25 abzugeben.

Ausverkauf.

Um vollständig aufzuräumen, werden noch einige Reste leinenes Tuch, grün und blau, sowie Cassinet zu den billigsten Preisen abgegeben in der Spitalstraße Nr. 36 im dritten Stock.

Verkaufsanzeige.

* Ein Schienenherd nebst Bratofen und Bügelhafen, zwei große Leinölfässer, welche sich zu Regenwasserfässern eignen, und einige Korbflaschen sind zu verkaufen: Langenstraße Nr. 140.

Kontor-Requisitenge such.

3.1. Contorpult, Tisch, Briefschast etc. werden zu kaufen gesucht. Von wem? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt. Benjamin Kahn.

* Es ist im Großh. Hoftheater ein halber Sperris, gerade Tour, von jetzt bis zum Oktober zu vergeben. Näheres bei Vogenbeschlicher Schuh, kleine Herrenstraße Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. Bekanntmachung.

Vom 3. Mai 1865 an befindet sich das Geschäftsbureau der Steuereinnahmerei II. (auch Sporteleinnahmerei) im Hause Nr. 32 der Karl-Friedrichstraße im zweiten Stock mit dem Eingang in der Lindenstraße.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß ich von heute an innerer Zirkel Nr. 20 wohne. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Karoline Ottlinger,
Damenschneiderin.

Aechtes Alettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauerwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Wetschaft „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn Friedrich Herlan, Langenstraße Nr. 100.

Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack! gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden etc. in Schächtelchen à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Karlsruhe

F. F. Weißbrod.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Bamberger Zwetschgen, Birnenschnitze aus dem Murgthal, feinstes Kunstmehl, Kernengries

empfiehlt billigt

W. L. Schwaab,
Spitalstraße Nr. 7.

Frischgeschossenes Schwarzwild

ist wieder zu haben bei
Rich. Haas,
Wildprethandlung.

3.1. Aechter Peru-Guano,

ein vorzügliches Düngemittel für Feld- und Gartenpflanzen, sowie

Blumendüngmehl

in Paqueten

ist zu haben bei

C. Haugel, Großh. Hoflieferant.

Champignon-Schwämme,
Bade-Schwämme,
Kinder-Schwämme,
Schwamm-Beutel,
Bade-Hauben,
Bade-Rollen, 8.3.
Bade-Taschen,
Frottir-Handschuhe,
Taschen-Bürsten,
Kämmchen, Spiegel etc.

bei F. Wolff & Sohn,

Hoflieferanten,

Langenstraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Emmendinger Naturbleiche.

2.1. Für diese rühmlichst bekannte Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand an.

Louis Zipperer,

Eck der Langen- und Waldhornstraße.

2.1. Die Gärtnerei von Karl Manning

empfiehlt Blumenfreunden ihr reichhaltiges Sortiment der schönstblühenden großblumigen Stiefmütterchen (Pensées, viola tricolor maxima), per Duzend zu 30 fr., 100 Stück zu 3 fl.

Bittere Mandelseife per Stück 6 fr., per Duzend 1 fl.,

Bimssteinseife, zum Reinigen der Hände, per Stück 6 fr.,

ächte Cocosnussölseife per Stück 8 fr., per Paket (4 Stück) 30 fr.,

Gallseife, anwendbar zur kalten Wäsche für farbige Stoffe, per Stück 12 fr., 3 Stück 30 fr.,

Glycerinseife per Stück 18 fr., 3 Stück 48 fr.,

Windsorfeife, vorzüglich zum Rasiren, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Friedrich Spelter,

4.4. Eck der Langenstraße und Marktplatz.

Goldfische

schönster Sorte sind wieder zu haben bei

Rich. Haas,

2.2. Fischhandlung.

6.4. **Ankündigung.**

Bei dem Unterzeichneten werden Kapitalaufnahmen und Kapitalanlagen in jeder Größe, Ankauf und Verkauf von Häusern, Gütern, Fabriken und Forderungen, alle Rechnungs- und andere Geschäfte, Feuer- und Lebensversicherungen, Vermögensverwaltungen pünktlich und mit Verschwiegenheit besorgt.

Die Wohnung ist in der Steinstraße Nr. 23, am Spitalplatz.
Agentur und Geschäftsbureau
S. Meyer, Notar a. D.

4.1. Doppelconcentrirtes
englisches Waschblau,
nach den neuesten, von Dr. Johnson
erfundenen Verbesserungen dargestellt
von
C. B. Heinsius & Cie.
in Stuttgart.

Die meisten im Handel befindlichen Sorten Waschblau haben von jeher nur getheilten Beifall gewinnen können. Die eine (Ultramarin) ist zu wenig löslich, vertheilt sich nicht gleichmäßig und hinterläßt Schattirungen und Flecken, das Sächsisch- (Färber-) Blau liefert ein schwärzlich-graues Colorit und ist überdies arm an Farbstoff; die Lösungen von Berliner- und Pariser-Blau endlich sind höchst nachtheilig für die Wäsche, weil sie dieselbe allmählig gelb färben.

Das **doppelconcentrirte englische Waschblau** dagegen ist völlig frei von all diesen Mängeln. Ohne den geringsten Rückstand löslich in Wasser, und ohne die mindeste schädliche Nebenwirkung, erzeugt es schon bei Anwendung äußerst kleiner Quantitäten ein das Weiß der Wäsche wundervoll erhöhendes, **vollkommen reines Blau** und ertheilt ihr einen nur eben hingehauchten und viel egaleren Gesamttönen, als er durch irgend ein bis jetzt im Handel vorkommendes Blau-Mittel zu erzielen ist.

Um Nachahmungen und Verfälschungen vorzubeugen, trägt jedes Fläschchen den Stempel unserer Firma, und ist zu 9 kr. per Stück allein nur acht zu haben bei

S. X. Weißbrod.

Die erwartete Sendung
Toilette-Seifen,

als: Mandel-, Glycerin-, Sand- und Bimssteinseife, Berliner Rasir-Seife und reine Cocos-Nuß-Dei-Soda Seife, ist eingetroffen bei

Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße Nr. 197.

Lagerbier

wird verzapft und empfiehlt
Clever.

6.6.

Die Blumenfabrik von Dorn & Daumiller

befindet sich von nun an
Karl-Friedrichstraße Nr. 1,
gegenüber den Herren **Weisse & Comp.**

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß sich mein Laden von heute an **innerer Birkel Nr. 20,** gegenüber von Herrn **Weisse & Comp.** befindet.

Zugleich empfehle ich zu den billigsten Preisen eine große Auswahl der solidesten Schuhwaaren.

NB. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

J. Sttlinger, Schuhfabrikant.

Anzeige.

2.1. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß seine

Wohnung und Geschäftslokal

wegen Neubau seines Vorderhauses sich im Hinterhause befindet, und empfiehlt sich zugleich in allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten.

Rudolph Rupp, Blechner,
Adlerstraße Nr. 3.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Den Damen hiesiger Stadt beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung, Adlerstraße Nr. 24, verlassen und Waldstraße Nr. 8, bei Herrn Hofkonditor Compter, im zweiten Stock seines Hinterhauses, eingezogen bin. Zugleich bitte ich, das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen auch ferner zu bewahren, und empfehle mich im Anfertigen von Damen-Kleidern nach jedem gewünschten Muster, indem ich rasche, gute und billige Bedienung zusichere.

Reibbrandt, Damen-Kleidermacherin.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er seine Wohnung, Akademiestraße Nr. 29, verlassen und nunmehr im Hause des Drahtwaarenfabrikanten P. Berger eingezogen ist.

Für das geschenkte Zutrauen dankend, werde ich bemüht sein, es ferner zu bewahren, und empfehle mich in allen Herren- und Damenarbeiten.

Reparaturen werden auf's Pünktlichste ausgeführt von

Friedrich Speier, Schuhmachermeister,

Zähringerstraße Nr. 106.

Anzeige.

24.7. Ich zeige hiermit an, daß ich auch für dieses Jahr dem Herrn **Cruß Glock Sohn,** Bahnhofstraße Nr. 1 in **Karlsruhe,** den Verkauf meiner Kiefernadel-Präparate, als:

Decoct, Essenz, Extract, Del, Seife u. Spiritus übertragen habe, und daß derselbe fortwährend Niederlage in frischer Waare hält.

Wolsach, im Februar 1865.

B. Göringer, Badbesitzer,
in Wolsach im Kinzigthal.

6.1. Meine frequente, gut rentirende Leihbibliothek wünsche ich zu verkaufen.

Die Forderung ist eine sehr geringe.

Max Auerbach,
Zähringerstraße Nr. 82.

2.2. Strohüte

werden gewaschen, gebleicht und nach neuester Mode façonnirt, ebenso

Federn

gewaschen und gekräuselt: innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock.

6.3. Haus-Bäder.

Mit dem 1. Mai beginnt das Sommer-Abonnement und kostet das einzelne Bad:

mit Wanne 52 fr.,
ohne Wanne 48 fr.,

nebst 6 fr. Trinkgeld für den Fuhrknecht.

Bestellungen darauf, sowie auf

Alb-Wasser,

die Fuhr zu 30 fr., nach jedem Stadtheil nehmen die Herren:

Kaufmann **C. Ph. Ernst**, Langestraße,

W. Gerwig, Waldstraße,

Fr. Römhildt, Langestraße,

sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen, wohin man sich auch gefälligst für Abonnements auf Bäder wenden wolle.

C. Fr. Bleidorn, Bleich-Inhaber.

Möbel-Anzeige.

24.13. Baulicher Veränderung halber verkaufe ich fortwährend, um mein Lager zu verkleinern, meinen größten Vorrath von Möbeln, bestens assortirt, bestehend aus: Chiffonnieren, Kästen, Kommoden, Küchenschränken, Nachttischen, Stühlen, großen Schreibbüreau und sonstigen verschiedenen Schreibtischen, Kanapees, Fauteuil- und Stuhl-Gesellen, Spiegeln, Bettladen mit und ohne Koss, Matrasen, Kanapees, vollständige Garnituren und sonst noch verschiedene in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

NB. Besonders mache ich auf eine große Anzahl Waschtische, Waschkommode und Nachttische mit Marmor der Billigkeit wegen aufmerksam.

Moris Rentlinger,

Möbelhandlung und Möbel-Verleih-Anstalt,
Kronenstraße Nr. 10.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft ist von heute an wieder geöffnet.

Karl Neble.

Lagerbier.

* Von heute an wird Lagerbier verzapft bei

L. Geiger.

Das Schloßchen bei Durlach ist in Privat Hände übergegangen und hat somit aufgehört, ein öffentlicher Belustigungsort zu sein.

Frankensteiner Lagerbier,

vorzügliches,

im goldenen Anker

in Bayrisch Wazau.

-14. Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Anzeige.

3.1. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebnste Anzeige, daß wir unterm Heutigen eine

Kunstwascherei

eröffnet haben.

Wir empfehlen uns zum Waschen aller Arten Seide, Wolle, feiner Spitzen, Federn, Sammt, Pelz, Handschuhe, Herrenkleider etc., bitten um geneigten Zuspruch und werden uns bemühen, das uns geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Geschw. Oppenheimer,

Kronenstraße Nr. 8 parterre.

Garnirte Capot-Hüte

sind mir von einem Pariser Hause in Commission übergeben, welche von 8 fl. an verkauft werden bei

C. Markstahler,

vormalis **Miroux**,

Waldstraße Nr. 18.

3.3.

12.7.

Strohhut-Fabrik

von **H. Orens** hier

(Herrenstraße Nr. 44).

Hiermit empfehle ich alle Sorten

der modernsten „Damen-, Herren- und Kinder-Hüte“

zu billigsten Preisen, ebenso halte ich meine

— Strohhut-Bleiche etc. —

bestens empfohlen.

In großer Auswahl vorrätzig!

Niederländer Sprungherde (Sparherde)

Steinkohlen- u.

für

Holzfeuerung,

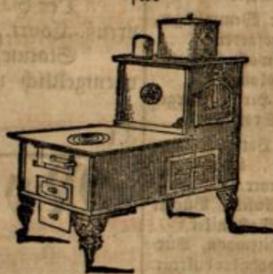
transportabel zum

Gebrauch fertig,

in 10 verschiedenen

empfehlen

en gros und



Größen,

zu den billigsten Preisen

en détail

6.4.

Franz Verrin Sohn,

vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe.

Die Einrichtung dieser Herde übt einen großen Einfluß auf die Reinlichkeit der Küche und der Kochgeschirre aus, erleichtert das Kochen ungemein, bietet in ihrem Ofen zum Braten und Baden, sowie auch in ihrem Trockenofen alle Bequemlichkeiten für die feinere und gewöhnliche Küche. Ein solcher Herd nimmt trotz der vielfachen Benutzungsweise einen verhältnismäßig sehr geringen Platz ein. Worauf aber jede Hausfrau noch besonders Werth legt, ist die wesentliche Ersparung von Brennmaterial, worin wohl keine andere Kocheinrichtung diesen Sprungherden (Sparherden) gleichkommt.

Diese Herde werden unter Garantie für deren Güte verkauft.

In großer Auswahl vorrätzig!

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe. Nächste Chorprobe künftigen Samstag um 7 Uhr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen katholischen Gemeinde.

- 20. Febr. Adolph, Vater Basilius Frey, Bürger zu Schwaihausen, Schlosser.
 - 21. " Joseph Martin Rudolph, Vater Karl Klein, Bürger zu Siegelbach, Schreiner.
 - 22. " Ludwig Philipp Jakob, Vater Jakob Marx, Bürger und Arbeiter im Hauptmagazine im Bahnhofe hier.
 - 23. " Barbara Marie, starb den 14 März, Vater Franz Haug, Bürger zu Grünwinkel, Schiffsleger.
 - 25. " Marie Sophie, Vater Lorenz Hänle, Bürger zu Becklingen, Färber.
 - 26. " Karl Friedrich Georg, Vater Karl Fesé, Bürger zu Herbolzheim, Küfer.
 - 28. " Luise, starb den 13. März, Vater Christian Doll, Bürger zu Eichersheim, Heizer
 - 1. März. Karl Friedrich Alexander, Vater Karl Emil Bruder, Bürger zu Constanz, Telegraphist.
 - 2. " Hedwig Wilhelmine Katharine, Vater Robert Willet, Bürger und Steinhauermeister.
 - 2. " Marie Franziska Julie, Vater Georg Gottlieb Kiesel, Bürger zu Berwangen, Heizer.
 - 2. " Josephine Ida, Vater Wilhelm Seiter, Bürger und Schreinermeister.
 - 4. " Marie, Vater Joseph Anselm, Bürger zu Michelbach, Amts Gernsbach, Fabrikarbeiter.
 - 6. " Elisabeth Katharine, Vater Martin Falkner, Bürger zu Eschelbach, Spanner.
 - 7. " Sophie Katharine, Vater Eduard Waltenbacher, Bürger zu Herbolzheim, Bahnwart.
 - 7. " Ditto Wilhelm, starb den 20. März, Vater Georg Adam Mohr, Bürger zu Ketsch, Konzeibdiener.
 - 8. " Ferdinand, Vater Ferdinand Schildhorn, Bürger zu Altwiesloch, Gasarbeiter.
 - 10. " Jakob Friedrich Hermann Joseph, Vater Johann Berdein Mayer, aus Zeuthen, Bürger und Schreinermeister.
 - 11. " Ernst Hugo, starb den 15. März, Vater Simon Reif, Bürger und Zimmermeister.
 - 14. " Oskar Nikolaus Michael, Vater Ignaz Wolbert, Bürger und Lakier.
 - 15. " Ludwig, Vater Adolph Schaffler, Bürger zu Kappelwinden, Kanjalsassistent.
 - 16. " Wilhelm Fridolin, Vater Leonhard Brenk, Bürger zu Bisfingen, Kutscher.
 - 19. " Franz Joseph, Vater Felix Wemmlinger, Bürger zu Ruff, Bahnhofarbeiter.
 - 21. " Stephanie, Vater Eduard Nowack, Sekretär bei Groß Oberrechnungskammer.
 - 24. " Augustin, Vater Bernhard Herm, Bürger zu Bölkersbach, großh. Stalldiener.
 - 29. " Ein Sohn todt geboren, Vater Johann Nepomuk Echarfenberger, Bürger zu Bruchsal, großh. Stalldiener.
 - 2. April. Joseph, Vater Nikolaus Ansel, Bürger zu Münster im Elß, Mechaniker.
 - 2. " Elise Bertha, Vater Alois Dittmann, Bürger zu Raßenthal, Eisenbahnkondukteur.
- Getraut in der hiesigen katholischen Gemeinde.
- 12. März. Johann Baptist Diet, Bürger zu Dürreim, ständiger Arbeiter bei großh. Stempelpapier-Verwaltung, mit Josephine Dimmler aus Schappach.
 - 19. " Karl Buchmüller, Bürger zu Durmersheim, Wachtmeister im großh. Feldartillerie-Regiment, mit Karoline Becker aus Weiler.
 - 30. " Georg Wunder, aus Donnheim, Bürger und Fabrikant, Wittwer, mit Pauline Hug von hier.
 - 2. April. Karl Wilhelm Theodor Günther, Bürger zu Bockenheim, Schreiner, mit Elisabeth Heller aus Ddenheim.
 - 4. " Ludwig Röder, Bürger zu Hambrücken, Handelsmann, Wittwer, mit Karoline Christiane Philipp aus Durlach.

Herren-Halsbinden,

das Neueste, empfehlen

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

6.3.

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Die Papier-, Schreib- und Zeichnung-Materialien-Handlung

2.2.

von Ernst Daler,

Kronenstraße Nr. 49, zunächst dem Friedrichsthor, empfiehlt sich im Anfertigen von Adress- und Visitenkarten in verschiedenen Schriften zu sehr billigen Preisen.

3.3.

Muhrer Steinkohlen

von bester und frischer Qualität,

aus den bekannten, verschiedenen Sorten bestehend, sind so eben wieder 2 Schiffsladungen für mich in Wagon eingetroffen und werden bis zum 6. Mai d. J. direkt ab Schiff (in Wagenladungen entsprechend billiger), sowie auch fortwährend auf meiner Niederlage hier und in Wagon zu den billigsten Preisen verkauft von

Wilh. Werntgen,

vor dem Eitlinger-, resp. Karlsthor.

NB. Geneigte Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **F. X. Weisbrod**, Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12.

„ **K. Friedr. Nupp**, Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Am 31. Dezember 1863 waren versichert:

17,417 Personen mit Mark-Court. 34,116,109 13 = unges. fl. 23,881,277 Kapital und Mark-Court. 99,072. 14 = unges. fl. 69,351 jährl. Rente.

Zm Jahr 1864 traten auf's Neue hinzu:

2865 Personen mit Mark-Court. 6,177,910. 10. = unges. fl. 4,324,537 Kapital und Mark-Court. 8082. 10 = unges. fl. 5658 jährl. Rente.

Der Garantiefonds beträgt ungefähr 7 1/2 Millionen Mark-Court. oder 3 Millionen Thaler preuß. Court., dessen größter Theil in pupillorisch sicheren Hypotheken belegt ist. Statute, Anmeldeformulare, sowie jede etwa erforderliche nähere Auskunft werden unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt von dem unterzeichneten Haupt-Agenten der Gesellschaft.

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Moninger's Sommerbierkeller.

Heute, Mittwoch den 3. Mai d. J.,

Große

Musikalische Produktion

des Septetts der Musik des Großh. 2. Dragoner-Regiments,

wobei vorzüglicher

Karlsruher Lagerbock

verzapft wird.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

S. Moninger.

Einige große Parthien der neuesten Damenkleiderstoffe sind eingetroffen und empfehle dieselben hiermit zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig bringe mein Lager von **seidenen Confections**, das bei großer Auswahl die billigsten Preise bietet, in empfehlende Erinnerung.

Julius Levinger jun.,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

3.3. Bei **Müller & Gräff**, Fähringerstraße Nr. 96 ist zu haben:

Haushaltungsbuch,

mit Ueberschrift der verschiedenartigsten, zur Haushaltung gehörigen Gegenstände praktisch eingerichtet Preis gebunden 36 fr.

Dankfagung.

* Für die uns in so reichlichem Maße gewordene liebevolle Theilnahme an dem herben Verluste unseres unvergesslichen, einzigen Kindes Marie, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung sagen wir unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 2. Mai 1865.

Die tieftrauernden Eltern:
Friedrich Bruckert,
Ottillie Bruckert.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. Mai: Theater in Baden.
Ein Hut. Lustspiel in 1 Akte, frei nach Frau Emile de Girardin von M. A. Grandjean. Hierauf: **Der Paletot eines Diplomaten.** Lustspiel in 3 Akten, von Dr. v. Frank.

Donnerstag den 4. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: **Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Freitag den 5. Mai. II. Quart. 62. Abonnementsvorstellung. **Er experimentirt.** Lustspiel in 1 Akte, von Heinrich Hollpein. Hierauf: **Gegenüber.** Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedix.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

28. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 9,5"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 20 1/2	27" 9,5"		
6 " Abds.	+ 19 1/2	27" 9,5"	Nordwest	
29. April				
6 U. Morg.	+ 6	27" 9,5"	Nordwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14	27" 10"	Nord	hell
6 " Abds.	+ 14	27" 10"		

Sterbefälle-Anzeige.

2. Mai. Katharine Diehle, alt 28 Jahre, Ehefrau des Maschinenarbeiters Diehle.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

*2.1. Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine bisherige Wohnung, Kasernenstraße Nr. 5, verlassen hat und jetzt in der **Akademiestraße Nr. 34** wohnt.

Zugleich beehrt sich derselbe, für alle in sein Geschäft einschlagenden Artikel sich bestens zu empfehlen.

J. Schumann, Tapezier und Decorateur.

Karlsruher Wochenchau.

Mittwoch den 3. Mai

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde:

Zweite Episode aus der Ballade von Chery Chafe (Chery Chafe älteste englische Ballade), auf Deutsch: „Die Jagd im Gebirg“, Götter auf der schottischen Grenze, und Jagdgebiet des Grafen von Douglas. — Dekorations-Bild in Fresco-Manier alla prima gemalt von Götterberg für das sogenannte Guard Chambre in Altwid Castle, Stammschloß der Percys von Northumberland.

Handzeichnungen:

Madonna mit segnendem Christuskinde, komponirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koepmann.

Kupferstiche:

57 Bl. Gallet, geb. 1594 † 1635. — 3 Bl. nach italienischen Malern, gest. von Lengbi. — 1 Bl. Madonna della tenda, nach Raphael, gest. von Toschi.

Bildhauerel:

Porträt-Büste einer Dame, von D. Essing. Plastische Arbeiten: „Onem Alberich“ aus dem Nibelungen-Chor, modellirt und in Erz gegossen von Verthle Reich, Zögling der Erzgießerei von Venz und Gerold in Nürnberg.

Kataloge:

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von W. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangertegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener, jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfs des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 327. Waldlandschaft mit Staffage, von C. Reichmann in Karlsruhe. Nr. 328. Befreundete Stallbewohner, von F. S. Lachenwih. Nr. 329. Auf des Berges Höhe, Landschaft von Thema. Nr. 331. Gens-Bürsch, von Jul. Noerr in München. Nr. 332. Der erlegte Hirsch, von demselben. Nr. 333. und 334. Zwei Delgemälde, von W. Schid in Karlsruhe. Nr. 335. Hans Sachs, von Professor A. Schroeter in Karlsruhe.

Aus der Sammlung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs: Photographien von Dr. Lorenz, ausgezeichnet durch Größe, Schönheit und die dargestellten Gegenstände. Fortsetzung.

Zwanzig Ansichten aus Kairo:

1) Aussicht von dem Kastele. 2) Das Kastele. 3) Moschee in der Cuadelle. 4) Kamel-Platz. 5) Arabische Häuser. 6) Dergleichen. 7) Wohnung Napoleons I. auf der Gebelieh. 8) Straße der Moschee Ibn Sultan Schaban. 9) Straße bei der Moschee Ibrahim Agba. 10) Straße bei Bab el Ghoraib. 11) Detail eines Hauses im Haret el Nil. 12) Thor des Palastes von Salim Pascha. 13) Thor an der Wohnung von Soliman Pascha. 14) Sebül Hussein Bei. 15) Sebül Soltman Agba. 16) Moschee Amru in Alt-Kairo. 17) Ablutions-Quelle der Moschee Sultan Hafim. 18) Hof der Moschee Tulun. 19) Seitenwand des Hofes der Moschee Tulun. 20) Eingang der Moschee Sultan Hafim.

Großh. Fasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Theater in Baden:

„Ein Hut“, Lustspiel in 1 Akt, nach G. v. Girardin von Grandjean. Hierauf: „Der Paletot eines Diplomaten“, Lustspiel in 3 Akten, von Dr. v. Frank.

Donnerstag den 4. Mai:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Großh. Hofbühne. Neu einstudirt: „Die Nachtwandlerin“, Oper in 3 Akten, von Bellini.

Freitag den 5. Mai:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Er experimentirt“, Lustspiel in 1 Akte, von Hollpein. Hierauf: „Gegenüber“, Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedix.

Sonntag den 7. Mai:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangertegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Das Nachtlager in Granada“, romantische Oper in 2 Akten, von C. Kreuser.

Messer, Scheeren &c. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, wofür
48 Medaillen, Patente und Preise von Deutschland, Frankreich, England &c.
Preis von 30 Dukaten für Rasirmesser von besonderer Härte und Feinheit.

**Taschenmesser,
Tisch-Messer und Gabeln,
Federmesser.**



**Scheeren,
Rasirmesser für jeden Bart,
Gartengeräte.**

Dessertmesser, Theebesteck, Transchirmesser und Gabeln, Korkzieher, Schärffstäbe, Schinken- und Küchenmesser, Patent- und
hohlgeschliffene Rasirmesser, Militär- oder Armee-Rasirmesser, Schärffmasse, Rasirseife,

Elastische Patent-Streichriemen mit Polster zum Schärfen der Rasirmesser,

Garten- und Deculirmesser, Baum-Scheeren und Sägen, Aepfelbrecher neuer Art, Reb-, Mohn- und Traubenscheeren &c.

Näh- und Stickscheeren, Trennmesser, Schlüsselbaten, Nagelscheeren, Licht- und Lampenscheeren, Hübneraugenmesser,

Jagd- und Reismesser, Cigarrenmesser, Stahlmesser, Papierscheeren, Fleischer-Messer und Stäbte, Schuhmachermesser &c.

Obige Artikel empfehlen sich zu Geschenken für Herren und Damen, Haushaltungen &c. Preislisten gratis.

Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Musverkauf.

Da wir gegen den 10. Mai unser jetziges Lokal ver-
lassen und alsdann den Détail-Verkauf einstellen, so ver-
kaufen wir die noch vorrätigen

Reste aller Gattungen Reinwand,

abgepaßten Handtücher,

Tischtücher und Servietten,

weiße Jaconet-Herren-Tücher,

Damen- und Kinderstrümpfe,

Herren-Unterbeinkleider und Jäckchen,

Shirting, Damen- und Mädchen-Remden,

Piqué- und wollene Bettdecken,

5 Ellen breiten Flanell für Unterröcke

bedeutend unter den Kostpreisen.

Gebrüder Mombert,

dem Pariser Hof gegenüber.

2.1.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof, Dursch, Kaufm. von Berlin

Boschenheimer, Kfm. v. Elberfeld.

Englischer Hof, Mittelhase v. Sheffield. Bahn,

Kfm. v. Offenbach.

Erbrunzen, Schumm, Kaufm. v. Stuttgart.

Seitel, Kfm. v. Frankfurt Schröder, Kfm. v. Köln.

Geau v. Woffschikof m. Fam. von Baden. Leclair

v. Nancy.

Geist, Gundlach, Kfm. v. Stuttgart. Reimuth,

Kfm. v. Ulm. Steiner, Kfm. v. Göttingen.

Goldener Adler, Böhringer v. Stuttgart. Böttes,

Ing. v. Mosbach. Haack, Kfm. v. Solingen. Ham,

Arzt v. Antwerpen. Hofmann, Kfm. v. Schlotheim

Ingwersen und Paulsen a. Holstein. Jäger, Fuchs,

Derdan u. Rheinhardt, Ing. v. Neuenbürg.

Goldenes Lamm, Bohnert, Kfm. v. Frankfurt

Goldene Traube, Gemoser, Arzt v. Alzey.

Grüner Hof, Rhein, Buchdrucker v. Würzburg.

Schmidt, Kfm. v. Stuttgart. Streub, Kfm. v. Darmstadt.

Hôtel Große, Sander, Kfm. v. Lohne. Mehler,

Kfm. v. Frankfurt. Mändle, Kaufm. von Stuttgart.

Gempp, Kfm. v. Emmendingen. Schäfer, Kfm. von

Ladenburg. Sockel, Kfm. v. Barmen. Hugler, Kfm

v. Mühlberg. Eschenbach, Kfm. v. Rhebdt. Kölle

u. Keitler, Kfl. v. Köln. Schwart, Kfm. v. Göttingen.

Städle u. Schinker, Kfl. v. Darmstadt. Lamparter,

Kfm. v. Ruitingen. Reinking, Kfm. v. Köln. Freitag,

Kfm. v. Schierstein. Wayer, Fabr. m. Frau v. Reutlingen.

Prinz Max, Geon, Kaufm. von Mannheim.

Schweigart v. Gannstatt.

Römischer Kaiser, Schell, Beamter v. Frank-

furt. Müller v. Straßburg. Tröndle v. Kaufenburg.

Dubois v. Nancy. Deubel von Wesserting. Fischer,

Kfm. v. Zürich. Frl. v. Berg v. Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Rechnungsrath Gerhard: Fräulein Reinking

v. Tiefenbronn.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 4. Mai. Stadtkirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Hofprediger Dell.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.